

DAIMLER



Jahresabschluss 2020

Daimler AG

Titelmotiv

Der VISION EQS gibt einen Ausblick auf zukünftige große elektrische Luxuslimousinen.
Mercedes-EQ setzt mit diesem Fahrzeug ein klares Statement für progressiven Luxus.
Wir sind davon überzeugt, dass handwerkliche Perfektion, emotionales Design, luxuriöse
Materialien und individueller Fahrspaß auch in Zukunft begehrenswert bleiben.

Daimler AG

Jahresabschluss 2020

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach §315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2020 stehen auch im Internet unter [🌐 www.daimler.com/investoren/berichte-news/](https://www.daimler.com/investoren/berichte-news/) zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

A Bilanz der Daimler AG	6	Sonstige Angaben	20 – 47
B Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG	7	Personalaufwand/ Beschäftigte	20
C Anhang der Daimler AG	8 – 10	Materialaufwand	20
Grundlagen und Methoden	8	Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten	21
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8	Haftungsverhältnisse	23
Entwicklung des Anlagevermögens	10	Nachhaftung	24
Erläuterungen zur Bilanz	11 – 16	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB	24
Sachanlagen	11	Nachtragsbericht	24
Finanzanlagen	11	Rechtliche Verfahren	25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11	Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	29
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	30
Zahlungsmittel	12	Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	31
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12	Zusammensetzung und Mandate des Vorstands	32
Eigenkapital	12	Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats	34
Dividende	14	Aufstellung des Anteilsbesitzes	37
Aktienorientierte Vergütung	14	D Vorstand	48
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	E Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49
Übrige Rückstellungen	15	F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	50 – 54
Verbindlichkeiten	16		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	16		
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	17 – 19		
Umsatzerlöse	17		
Funktionskosten	17		
Sonstige betriebliche Erträge	18		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18		
Beteiligungsergebnis	18		
Zinsergebnis	19		
Übriges Finanzergebnis	19		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19		
Jahresüberschuss	19		

Bilanz der Daimler AG

Aktiva

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	62	58
Sachanlagen	(2)	147	230
Finanzanlagen	(3)	55.952	56.926
		56.161	57.214
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	4	69
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	22.166	30.644
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	1.397	2.047
Wertpapiere	(5)	4.904	6.165
Zahlungsmittel	(6)	7.658	2.942
		36.129	41.867
Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	341	285
		92.631	99.366

Passiva

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8a)	3.070	3.070
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklagen	(8b)	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	(8c)	23.230	22.541
Bilanzgewinn	(8d)	1.444	963
		39.224	38.054
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	193	94
Übrige Rückstellungen	(10)	1.550	1.511
		1.743	1.605
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	140	227
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	26.511	29.978
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	24.976	29.496
		51.627	59.701
Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	37	6
		92.631	99.366

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2020	2019
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(13)	1.685	2.019
Umsatzkosten	(14)	-1.641	-1.959
Bruttoergebnis vom Umsatz		44	60
Allgemeine Verwaltungskosten	(14)	-928	-964
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	407	88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-127	-360
Beteiligungsergebnis	(17)	3.119	-426
Zinsergebnis	(18)	-176	-24
Übriges Finanzergebnis	(19)	-65	-96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-141	44
Ergebnis nach Steuern (i. V. Jahresfehlbetrag)	(21)	2.133	-1.678
Einstellung in Gewinnrücklagen (i. V. Entnahme aus Gewinnrücklagen)		-689	2.641
Bilanzgewinn		1.444	963

Anhang der Daimler AG

Grundlagen und Methoden

Die Daimler AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Die Daimler AG nimmt die Funktion einer operativen und strategischen Managementholding wahr und erbringt Dienstleistungen für die Konzerngesellschaften. Daneben entscheidet sie als Muttergesellschaft über die Strategie des Konzerns, beschließt im operativen Geschäft Sachverhalte von wesentlicher Bedeutung und stellt konzernweit die Ordnungs-, Rechts- und Compliance-Funktionen sicher.

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2019 ausgewiesen.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert.

Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Aufgrund der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge werden insbesondere die bei der Mercedes-Benz AG beziehungsweise bei der Daimler Truck AG jeweils entstehenden Gewinne und Verluste von der Daimler AG übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 4 und 15 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren ausgegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Vermietete Gegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

Zur besseren Übersicht wurde der Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen*, die *Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Bei der Bilanzierung von Sacheinlagen wurden grundsätzlich die Tauschgrundsätze angewandt und die neu erlangten Gesellschaftsanteile mit dem Buchwert der hingegenen Gesellschaftsanteile bewertet.

Forderungen und *sonstige Vermögensgegenstände* werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten (»Disagio«) wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich aus der Verrechnung von Altersversorgungsverpflichtungen und von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Zweckvermögen).

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2020 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die mindestens die eingezahlten Beiträge garantieren, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte angesetzt, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Spätere

Ansprüche richten sich nach der Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte (Wertpapiere oder vergleichbare Vermögenswerte).

Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst.

Übrige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

In den übrigen Rückstellungen sind zudem die Steuerrückstellungen enthalten. Diese beinhalten für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die von der Bundesagentur für Arbeit erhaltenen Zahlungen aufgrund von Kurzarbeit stellen *Zuschüsse aus öffentlicher Hand* dar. Bei dem erstatteten Kurzarbeitergeld handelt es sich um einen durchlaufenden Posten, der vom Saldierungsverbot nach § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB nicht tangiert ist. Dies hat eine direkte Kürzung der Personalaufwendungen zur Folge. Die erstatteten Sozialversicherungsbeiträge werden als Aufwandszuschüsse erfolgswirksam erfasst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Weitere Zuschüsse wurden im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie von der Daimler AG nicht in Anspruch genommen.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte		
	01.01. 2020	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2020	01.01. 2020	Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2020	31.12. 2020	31.12. 2019
in Millionen €													
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	191	27	-	37	181	133	29	-	-	37	125	56	58
Geleistete Anzahlungen	-	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-	6	-
	191	33	-	37	187	133	29	-	-	37	125	62	58
Sachanlagen													
Technische Anlagen und Maschinen	50	2	3	10	45	24	4	-	-	8	20	25	26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	487	17	7	74	437	318	60	-	-	54	324	113	169
Vermietete Gegenstände	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35	5	-10	21	9	-	-	-	-	-	-	9	35
	574	24	-	105	493	344	64	-	-	62	346	147	230
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.223	8.714	-	8.613	54.324	1.368	83	-	-	12	1.439	52.885	52.855
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.382	55	-	878	1.559	-	-	-	-	-	-	1.559	2.382
Beteiligungen	1.686	287	-	296	1.677	-	290	-	-	-	290	1.387	1.686
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	120	-	-	120	-	-	-	-	-	-	120	-
Sonstige Ausleihungen	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	3
	58.294	9.176	-	9.789	57.681	1.368	373	-	-	12	1.729	55.952	56.926
Anlagevermögen	59.059	9.233	-	9.931	58.361	1.845	466	-	-	111	2.200	56.161	57.214

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Daimler AG in Höhe von 62 Mio. € beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 29 Mio. € (i. V. 28 Mio. €). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (i. V. 0 Mio. €).

Sachanlagen

Die Sachanlagen der Daimler AG enthalten im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die Zugänge im Geschäftsjahr betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 64 Mio. € (i. V. 65 Mio. €). Außerplanmäßigen Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (i. V. 0 Mio. €).

In den Anlagenabgängen sind Abgänge in Höhe von 23 Mio. € enthalten, die im Zusammenhang mit der Funktionsverlagerung der Gebäudeverwaltung von der Daimler AG in die Mercedes-Benz AG stehen.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 269 Mio. € auf 54.272 Mio. € (i. V. 54.541 Mio. €) reduziert.

Wesentliche Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus der Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts an der Daimler Mobility AG aus der Verschmelzung der Leonie FS DVB GmbH auf die Daimler Mobility AG. Des Weiteren haben sich die Beteiligungsbuchwerte an der Mercedes-Benz AG, Daimler Truck AG und Daimler Mobility AG aufgrund der Sacheinlagen zahlreicher Tochtergesellschaften im Rahmen von »Projekt Zukunft« erhöht. Daneben hat die Daimler AG im Berichtsjahr Anteile an der Mercedes-Benz Türk A.S. und Mercedes-Benz do Brasil Ltda. konzernintern erworben. Schließlich hat die Daimler AG Kapitaleinzahlungen in die Leonie FS DVB GmbH (nach Verschmelzung: Daimler Mobility AG), Mercedes-Benz India Private Limited und Daimler Truck AG geleistet.

Wesentliche Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere eine Kapitalrückzahlung der Daimler Nederland B.V. sowie den Abgang der Daimler Nederland B.V. im Rahmen einer Sacheinlage in die Mercedes-Benz AG.

C.01

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	69
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.166	30.644
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	5.119	8.444
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	72
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	1.374	1.975
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	57	23
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	23.567	32.760
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	5.176	8.467

Daneben wurden die Anteile an der Mercedes-Benz Türk A.S. und Mercedes-Benz do Brasil Ltda. mittels Sacheinlagen in die Daimler Truck AG eingebracht. Die Verschmelzung der Leonie FS DVB GmbH auf die Daimler Mobility AG führte ebenfalls zu einem Abgang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Wesentliche Abgänge bei den Beteiligungen betreffen die Anteile an der LSH Auto International Limited, die im Wege einer Sacheinlage in die Mercedes-Benz AG eingebracht wurden.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 373 Mio. € (i. V. 230 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Dies betrifft insbesondere die BAIC Motor Corporation Ltd. mit 279 Mio. €.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (i. V. 33 Mio. €).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [↗ C.01](#)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (22.166 Mio. €, i. V. 30.644 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (21.043 Mio. €, i. V. 27.600 Mio. €) sowie aus den Ergebnisabführungen mit verbundenen Unternehmen (897 Mio. €, i. V. 2.843 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (226 Mio. €, i. V. 201 Mio. €) entstanden sind.

C.02**Eigenkapital**

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	23.230	22.541
Bilanzgewinn	1.444	963
Eigenkapital	39.224	38.054

C.03**Anzahl Aktien**

	2020	2019
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)		
	1.069.837.447	1.069.837.447
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-1.052.569	-826.535
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	1.052.569	826.535
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)	1.069.837.447	1.069.837.447

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements mit in- und ausländischen Beteiligungen (18 Mio. €, i. V. 70 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (726 Mio. €, i. V. 1.118 Mio. €), Festgeldanlagen (400 Mio. €, i. V. 450 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (132 Mio. €, i. V. 179 Mio. €) ausgewiesen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere. Diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel sowie Geldmarktfonds.

Der Rückgang um 1.261 Mio. € auf 4.904 Mio. € (i. V. 6.165 Mio. €) ist insbesondere auf den Abgang von Anleihen zurückzuführen.

Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 7.658 Mio. € (i. V. 2.942 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen. Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens (4.904 Mio. €, i. V. 6.165 Mio. €) sowie Festgelder (400 Mio. €, i. V. 450 Mio. €), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 122 Mio. € (i. V. 117 Mio. €). Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

Eigenkapital [↗ C.02](#)**Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €. Der Stand der im Umlauf befindlichen/ausgegebenen Aktien beträgt am 31. Dezember 2020 unverändert im Vergleich zum Vorjahr 1.070 Mio. Stück.

Eigene Aktien

Die von der Hauptversammlung am 1. April 2015 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien lief am 31. März 2020 aus, ohne dass von ihr Gebrauch gemacht worden war.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung, oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden. Im Umfang von bis zu 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde die Gesellschaft ferner ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 7. Juli 2025 enden muss.

Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht. Wie zum 31. Dezember 2019 befinden sich auch zum 31. Dezember 2020 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG. [↗ C.03](#)

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2020 hat die Daimler AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen ohne Nutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien vom 1. April 2015 1.052.569 Daimler Aktien (i. V. 826.535 Daimler Aktien) erworben und an Mitarbeiter ausgegeben. Darin sind 14.429 Gesundheitsaktien (i. V. 15.564 Gesundheitsaktien) enthalten, die im Rahmen des Anwesenheitsbonusprogrammes ausgegeben wurden. Die Belegschaftsaktien entsprechen einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 3,02 Mio. € beziehungsweise 0,10% und wurden zu einem Durchschnittspreis von 28,32 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 16,69 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Daimler AG in Höhe von 12,24 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2020 aufwandswirksam als Personalaufwand erfasst. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 11,55 Mio. € wurde seitens der Daimler AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom Genehmigten Kapital 2018 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Die von der Hauptversammlung am 1. April 2015 erteilte Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibung war bis zum 31. März 2020 befristet. Von der Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht. Das korrespondierende Bedingte Kapital 2015 wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 aufgehoben.

Ebenfalls mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- beziehungsweise Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen und gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Daimler AG im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unterneh-

C.04

Andere Gewinnrücklagen

	2020	2019
in Millionen €		
Stand 01.01.	22.541	25.182
Kauf eigener Anteile	–	–
Einstellung durch Hauptversammlung	–	–
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	689	–
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	–	-2.641
Stand 31.12.	23.230	22.541
davon eigene Anteile	–	–

C.05

Bilanzgewinn

	2020
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	963
Ausschüttung Dividende	-963
Jahresüberschuss	2.133
Einstellung in die Gewinnrücklage durch den Vorstand und den Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-689
Bilanzgewinn 31.12.	1.444

men begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen hat die Hauptversammlung am 8. Juli 2020 ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2020).

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2020 beträgt 11.480 Mio. € (i. V. 11.480 Mio. €).

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2020 belaufen sich auf 23.230 Mio. € (i. V. 22.541 Mio. €). [↗ C.04](#)

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 1.444 Mio. €.

↗ C.05

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich auf 162 Mio. € und ist ausschüttungsgesperrt. Die Bewertung von mit Altersversorgungsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen zum Zeitwert hat zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 140 Mio. € geführt.

Diesen ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 23.230 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 1.444 Mio. € besteht daher nicht.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020 der Daimler AG 1.444 Mio. € (1,35 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i.V. 963 Mio. € beziehungsweise 0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2020 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2017 bis 2020. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2016 wurde planmäßig im ersten Quartal 2020 ausbezahlt.

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2020 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Bei den in den Jahren ab 2014 begebenen PPSP basiert die Ermittlung der Zielerreichung auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler im Vergleich zum durchschnittlichen RoS einer Wettbewerbergruppe.

Seit dem PPSP 2018 ist der durchschnittliche RoS der Wettbewerbergruppe zusätzlich umsatzgewichtet. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS von Daimler erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Planteilnehmer.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2020 193 Mio. € (i. V. 94 Mio. €).

➔ C.06

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 1.455 Mio. € (i. V. 1.342 Mio. €).

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 2,30% zu Grunde (i. V. 2,71%). Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80% (i. V. 1,70%) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,00% (i. V. 3,00%) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2020 einen Marktwert von 1.262 Mio. € (i. V. 1.248 Mio. €) und Anschaffungskosten von 1.211 Mio. € (i. V. 1.207 Mio. €) hat.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 92 Mio. € (i. V. 80 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 89 Mio. € (i. V. 76 Mio. €) aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2020 die in der Tabelle ➔ C.07 dargestellten Anteile an ausländischen Sondervermögen in Form von Anlageaktien an einer Investmentanlagegesellschaft mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§ 108 bis 123 KAGB von mehr als 10%. Hierbei handelt es sich um einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, der individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegelt. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

C.06

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	1.455	1.342
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-1.262	-1.248
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	92	80
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-92	-80
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	193	94

C.07

Anteile an Investmentvermögen zum 31.12.2020

	Private Equity Fonds
in Millionen €	
Buchwert/Marktwert	88
Anschaffungskosten	69
Differenz	19
Für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung	–
Tägliche Rückgabe möglich	ja

C.08

Übrige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.070	835
Sonstige Rückstellungen	480	676
	1.550	1.511

Übrige Rückstellungen ➔ C.08

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem Verpflichtungen für Personal- und Sozialrückstellungen sowie für drohende Verluste aus derivativen Geschäften.

Innerhalb der steuerlichen Organschaft ist die Daimler AG der Organträger. Sämtliche Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind bei der Daimler AG bilanziert.

C.09**Verbindlichkeiten**

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	24.554	27.615
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3.172	5.804
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	8.140	10.267
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	13.242	11.544
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25	1.498
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	-	1.498
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	25	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140	227
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	140	227
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.511	29.978
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	20.796	21.763
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	5.715	8.215
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	3
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1	3
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	396	380
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	396	380
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
davon aus Steuern	14	32
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3	2
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	51.627	59.701
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	24.505	29.675
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	13.880	18.482
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	13.242	11.544

Verbindlichkeiten ↗ C.09

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 22.367 Mio. € (i. V. 23.467 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (25 Mio. €, i. V. 1.498 Mio. €) beinhalten Darlehen in Höhe von 25 Mio. € (i. V. 1.100 Mio. €).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (26.511 Mio. €, i. V. 29.978 Mio. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (26.183 Mio. €, i. V. 20.566 Mio. €) sowie aus der Ergebnisabführung mit verbundenen Unternehmen (297 Mio. €, i. V. 9.301 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (31 Mio. €, i. V. 111 Mio. €) entstanden sind.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (1 Mio. €, i. V. 3 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 396 Mio. € (i. V. 380 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen, Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Steuerverbindlichkeiten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der zum 31. Dezember 2020 bestehende passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 37 Mio. € beinhaltet im Wesentlichen Ergebniseffekte aus aufgelösten Bewertungseinheiten mit Zins-Swaps durch vorzeitigen Abgang von Sicherungsgeschäften.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft im Wesentlichen aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, die an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Daimler AG Umsatzerlöse aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen in Höhe von 1.560 Mio. € (i. V. 1.950 Mio. €). Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert aus einem geringerem Dienstleistungsumfang für die Konzerngesellschaften, der durch Kurzarbeit und Effizienzmaßnahmen bedingt ist.

Aufgrund rechtlicher Restriktionen wird die Daimler AG für spezifische Verkäufe der Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG eingesetzt. Daraus erzielte die Daimler AG Umsatzerlöse aus dem Fahrzeuggeschäft in Höhe von 125 Mio. € (i. V. 69 Mio. €).

Die Umsatzerlöse entfallen zu 81% auf das Inland (1.363 Mio. €) und zu 19% auf das Ausland (322 Mio. €); die mit dem Ausland erzielten Umsatzerlöse entfallen insbesondere auf Afrika (123 Mio. €), Amerika (74 Mio. €), Europa (64 Mio. €) und Asien (60 Mio. €).

Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Nutzung von Kurzarbeit in Deutschland in Folge der COVID-19-Pandemie führte zu Erstattungen von Kurzarbeitergeld von der Bundesagentur für Arbeit, die im Personalaufwand in allen Funktionsbereichen kostenreduzierend in Höhe von insgesamt 10 Mio. € enthalten sind. Neben den gültigen Tarifabschlüssen haben Daimler und Arbeitnehmervertreter eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen, die prozentual in den jeweiligen Tarifgebieten festgelegte Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld regelt. In den Funktionskosten sind Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld in Höhe von 6 Mio. € enthalten. Die Umsatzkosten umfassen die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Personal, bezogene Leistungen, IT-Aufwendungen, Abschreibungen und Aufwendungen für Mieten und Pachten. Insbesondere Kosteneinsparungen führten zu niedrigeren Umsatzkosten.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, IT-Aufwendungen sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung. Der Rückgang der Verwaltungskosten resultierte im Wesentlichen aus deutlich niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft« in Höhe von 18 Mio. € (i. V. 186 Mio. €). Gegenläufig wirkten Aufwendungen für Kostenoptimierungsprogramme in Höhe von 86 Mio. €, die aus einer im Januar 2020 geschlossenen Gesamtbetriebsvereinbarung resultieren. Inhalt dieser Vereinbarung sind unter anderem freiwillige Ausscheidensvereinbarungen für Mitarbeiter, die in der Verwaltung und produktionsnahen Bereichen beschäftigt sind.

Die Aufwendungen für Beratung beinhalten unter anderem Abschlussprüferhonorare. Die Aktionäre der Daimler AG haben in der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt.

Tabelle **7 C.10** zeigt die als Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die an die Daimler AG und deren Tochterunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses sowie alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen einschließlich der prüferischen Durchsicht der Zwischenabschlüsse, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen.

Andere Bestätigungsleistungen wurden vor allem für freiwillige projektbegleitende Prüfungen von IT-Systemen und Prozessen, Prüfungen im Zusammenhang mit Compliance Management Systemen oder der Erteilung von Comfort Letters erbracht. Die Steuerberatungsleistungen umfassen insbesondere steuerliche Beratungen im Rahmen der Umsatzsteuer. Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Abschlussprüferhonoraren wurden im Wesentlichen in Verbindung mit nicht rechnungslegungsrelevanten IT- und Prozessberatungen und Qualitätssicherungen beauftragt. Der Rückgang der Honorare im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf die im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft« zurückzuführen.

C.10

Honorare des Abschlussprüfers

	2020	2019
in Millionen €		
Abschlussprüfungsleistungen	23	28
Andere Bestätigungsleistungen	5	12
Steuerberatungsleistungen	.	1
Sonstige Leistungen	1	4
	29	45

C.11**Beteiligungsergebnis**

	2020	2019
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungen	914	2.855
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-310	-9.326
Erträge aus verbundenen Unternehmen	1.559	5.370
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.367	914
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-373	-230
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	33
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	10
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-16	-
Sonstiger Beteiligungsaufwand	-22	-52
	3.119	-426

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 407 Mio. € (i. V. 88 Mio. €) entfallen mit 239 Mio. € (i. V. 13 Mio. €) auf das aktuelle Geschäftsjahr. Die Nutzung von Kurzarbeit in Deutschland führte zu Ansprüchen auf Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 10 Mio. € enthalten sind.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert vor allem aus dem Verkauf von Patenten an die Daimler Truck AG im Zusammenhang mit der konzernweiten Bündelung der Brennstoffzellen-Aktivitäten in der Gesellschaft Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG, einer 100% Enkelgesellschaft der Daimler Truck AG.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 168 Mio. € (i. V. 75 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen für Derivate des Fahrzeuggeschäfts, davon resultieren 91 Mio. € aus der Auflösung von Rückstellungen für konzerninterne Derivate, die im Zuge der Ausgliederung von »Projekt Zukunft« angesetzt worden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 127 Mio. € (i. V. 360 Mio. €). Die Veränderung resultiert insbesondere aus den im Vorjahr aufwandswirksam erfassten Rückstellungen für externe Derivate des Fahrzeuggeschäfts. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 14 Mio. € (i. V. 16 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen.

Beteiligungsergebnis [↗ C.11](#)

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund von geringeren Aufwendungen aus Verlustübernahmen. Gegenläufig reduzieren sich insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungen und die Erträge aus verbundenen Unternehmen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren im Vorjahr durch eine hohe Verlustübernahme der Mercedes-Benz AG geprägt.

Die gesunkenen Erträge aus Gewinnabführungen resultieren insbesondere aus zahlreichen Organgesellschaften, die im Rahmen von »Projekt Zukunft« im Vorjahr auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG übertragen wurden und mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2020 einen Ergebnisabführungsvertrag mit ihrem neuen Organträger abgeschlossen haben. Während die Gewinnabführungen dieser Gesellschaften im Vorjahr noch in der Position Erträge aus Gewinnabführungen ausgewiesen wurden, werden die Ergebnisabführungen dieser Gesellschaften im Berichtsjahr auf Ebene der Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG ausgewiesen und sind saldiert in den Ergebnisabführungen der Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG enthalten.

In den Ergebnisabführungen sind positive Ergebniseffekte aus der Aufdeckung stiller Reserven im Zusammenhang mit der konzernweiten Bündelung der Brennstoffzellen-Aktivitäten in der Gesellschaft Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG, einer 100% Enkelgesellschaft der Daimler Truck AG, enthalten.

Die niedrigeren Erträge aus verbundenen Unternehmen sind auf geringere Ausschüttungen der Tochtergesellschaften an die Daimler AG zurückzuführen. Einer höheren Dividende der Daimler Nederland B.V. (830 Mio. €; i. V. 0 Mio. €) stehen geringere beziehungsweise wegfallende Dividenden der Daimler International Nederland B.V. (0 Mio. €; i. V. 2.500 Mio. €), Daimler Trucks & Buses US Holding Inc. (0 Mio. €; i. V. 988 Mio. €) sowie zahlreicher weiterer Tochtergesellschaften gegenüber. Dividenden von Tochtergesellschaften, die im Rahmen von »Projekt Zukunft« auf die Mercedes-Benz AG, Daimler Truck AG und Daimler Mobility AG übertragen wurden, sind in den Ergebnisabführungen an die Daimler AG und folglich in den Positionen Erträge aus Gewinnabführungen beziehungsweise Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten.

Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die BAIC Motor Corporation Ltd. mit 279 Mio. €. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Wesentlichen die Mercedes-Benz Argentina S.A.U. mit 222 Mio. €.

Zinsergebnis [↗ C.12](#)

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 120 Mio. € (i. V. 133 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen beträgt 29 Mio. € (i. V. 147 Mio. €).

Durch die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 14 Mio. € (i. V. 23 Mio. €).


Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet Themen aus der laufenden Konzernfinanzierung.

Im übrigen Finanzergebnis sind Währungsgewinne in Höhe von 95 Mio. € (i. V. Währungsverluste in Höhe von 202 Mio. €) aus der laufenden Konzernfinanzierung enthalten.

Die sonstigen Erträge beinhalten konzerninterne Garantie-, Bürgschafts- und Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 118 Mio. € (i. V. 128 Mio. €). In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Konzernfinanzierung in Höhe von 196 Mio. € (i. V. 23 Mio. €) enthalten. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Übertragung von Anleihen an die Daimler International Finance B.V. sowie aus der Zeichnung einer zusätzlichen Kreditlinie. [↗ C.13](#)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der  »Aufstellung des Anteilsbesitzes« gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 141 Mio. € (i. V. Ertrag in Höhe von 44 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus einem Aufwand von 111 Mio. € für das Geschäftsjahr 2020 (i. V. 114 Mio. €) sowie einem Aufwand von 30 Mio. € (i. V. Ertrag in Höhe von 158 Mio. €) für Vorjahre.

Im Geschäftsjahr 2020 ergeben sich geringe steuerliche Gewinne für den Organkreis der Daimler AG, während sich im Vorjahr ein steuerlicher Verlust ergab. Deshalb entsteht in 2020 ein Steueraufwand für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das laufende Jahr in Höhe von 24 Mio. €. Darüber hinaus fallen im Geschäftsjahr und Vorjahr Quellensteuern im Wesentlichen aus Dividendenausschüttungen von ausländischen Tochtergesellschaften sowie aus Vergütungen im Zusammenhang mit Zinsen und mit der Nutzung von Rechten an. Im Vorjahr hatten die enthaltenen periodenfremden Steuererträge diesen Steueraufwand überkompensiert.

C.12

Zinsergebnis

	2020	2019
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36	22
davon aus verbundenen Unternehmen	36	22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	815	887
davon aus verbundenen Unternehmen	357	411
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.027	-933
davon an verbundene Unternehmen	-200	-214
	-176	-24

C.13

Übriges Finanzergebnis

	2020	2019
in Millionen €		
Währungsergebnis	95	-202
Sonstige Erträge	120	133
Sonstige Aufwendungen	-280	-27
	-65	-96

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen und auf die steuerlichen Verlustvorträge zurückzuführen.

Jahresüberschuss (i.V. Jahresfehlbetrag)

Der Jahresüberschuss beträgt 2.133 Mio. € (i. V. Jahresfehlbetrag 1.678 Mio. €). Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 689 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.444 Mio. € aus.

Sonstige Angaben

C.14

Personalaufwand

	2020	2019
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	690	683
Soziale Abgaben	91	102
Aufwendungen für Altersversorgung	55	36
	836	821

Beschäftigte

	2020	2019
Jahresdurchschnitt/Anzahl		
Arbeiter	80	67.587
Angestellte	6.166	52.945
	6.246	120.532
Auszubildende/Praktikanten	382	7.741
Jahresdurchschnitt	6.628	128.273
Beschäftigte (Jahresendstand)/Anzahl	6.403	6.887

C.15

Materialaufwand

	2020	2019
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	159	93
Aufwendungen für bezogene Leistungen	850	1.123
	1.009	1.216

C.16

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2020	31.12.2019
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	64.986	79.696
Zinssicherungskontrakte	57.709	59.618
Warenterminkontrakte	456	821
	123.151	140.135

Personalaufwand/Beschäftigte [↗ C.14](#)

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalrückstellungen resultierenden Aufwendungen. Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Dienstzeitaufwendungen und Beiträge an den Pensionssicherungsverein ausgewiesen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Funktionskosten enthalten sind.

Die Nutzung von Kurzarbeit in Deutschland in Folge der COVID-19-Pandemie führte zu Erstattungen von Kurzarbeitergeld von der Bundesagentur für Arbeit, die im Personalaufwand in allen Funktionsbereichen kostenreduzierend in Höhe von insgesamt 10 Mio. € enthalten sind. Neben den gültigen Tarifabschlüssen haben Daimler und Arbeitnehmervertreter eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen, die prozentual in den jeweiligen Tarifgebieten festgelegte Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld regelt. In den Funktionskosten sind Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld in Höhe von 6 Mio. € enthalten.

Die in der Tabelle [↗ C.14](#) angegebene durchschnittliche Beschäftigtenzahl von 6.628 Mitarbeitern (i. V. 128.273) spiegelt das gesamte Geschäftsjahr wider. Im Vorjahr waren im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Oktober 2019 durchschnittlich 152.546 Mitarbeiter (davon Arbeiter 81.086, Angestellte 62.274 und Auszubildende/Praktikanten 9.186) bei der Daimler AG beschäftigt. Nach dem Betriebsübergang zum 1. November 2019 beschäftigte die Daimler AG im Zeitraum 1. November 2019 bis 31. Dezember 2019 durchschnittlich 6.905 Mitarbeiter (davon Arbeiter 88, Angestellte 6.304 und Auszubildende/Praktikanten 513). Zum Stichtag 31. Dezember 2020 beschäftigte die Daimler AG 6.403 Mitarbeiter (i. V. 6.887 Mitarbeiter).

Materialaufwand [↗ C.15](#)

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie in geringem Umfang Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren.

Derivate Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Rahmen ihrer zentralisierten Konzernfinanzierung schließt die Daimler AG derivative Finanzinstrumente mit externen Finanzinstituten ab. Diese dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preissicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrundeliegenden originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Mit der zur Ausgliederung der Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG erfolgten Übertragung der operativen Geschäftstätigkeit sind auch die mit dem operativen Geschäft verbundenen Währungs- und Rohstoffpreissicherungen mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 von der Daimler AG auf diese Gesellschaften übergegangen. Da die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Währungs- und Rohstoffsicherungskontrakte nicht auf die Mercedes-Benz AG beziehungsweise Daimler Truck AG übergegangen sind und somit diesen keine eigenen Grundgeschäfte mehr gegenüberstanden, wurden die für diese Sicherungsbeziehungen bestehenden bilanziellen Bewertungseinheiten bei der Daimler AG aufgelöst und für jene Kontrakte, die zum Ausgliederungsstichtag einen negativen Marktwert aufwiesen, eine Rückstellung in Höhe des negativen Marktwertes gebildet. Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Währungs- und Rohstoffsicherung auf die Mercedes-Benz AG beziehungsweise Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungsstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexterne Derivate, spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Zum 31. Dezember 2020 haben die im Zuge der Ausgliederung entstandenen Rückstellungen einen Buchwert in Höhe von 28 Mio. € (i. V. 276 Mio. €).

Auch nach dem Ausgliederungsstichtag vom 1. Januar 2019 schließt die Daimler AG konzernexterne Derivate zur Währungs- und Rohstoffsicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich abgeschlossene konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Währungs- und Rohstoffsicherung in anderen Konzerngesellschaften an. Die Daimler AG hat zukünftig aus diesen Transaktionen keinen finanziellen Effekt mehr, da sich die konzernexternen und konzerninternen Derivate ausgleichen.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle [7 C.16](#) ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte, die größtenteils über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden. Daneben werden Devisentermingeschäfte sowie Währungsswaps zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Warenterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps, die vollumfänglich über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle [7 C.17](#) dargestellt.

C.17

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte/Marktwerte

	Buchwert	31.12.2020 Marktwert	Buchwert	31.12.2019 Marktwert
in Millionen €				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	18	836	158	1.112
Zinssicherungskontrakte	60	935	6	893
Warenterminkontrakte	5	39	18	54
	83	1.810	182	2.059
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-58	-859	-331	-1.143
Zinssicherungskontrakte	-118	-499	-12	-309
Warenterminkontrakte	-5	-39	-18	-54
	-181	-1.397	-361	-1.506
Saldo	-98	413	-179	553

C.18**Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten**

Risikoart in Millionen €	Sicherungsart	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2020
				Negativer Zeitwert
Wechselkurs-/Zinsrisiko	Sicherung von Schulden	10.611	44	-428
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	13.417	74	-254
	Macrohedges	2.456 ¹	0	-33
Wechselkursrisiko	Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden	249	1	0
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	29.056	141	-681
Rohstoffpreisrisiko	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	228	2	-37
		56.017	262	-1.433

¹ Insgesamt in Macrohedges designiert sind Sicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 7.026 Mio. €.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten, übrige Rückstellungen sowie den aktiven und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Aus der Währungs- und Rohstoffsicherung resultieren sonstige Vermögensgegenstände aus konzerninternen Derivaten mit positiven Marktwerten. Die übrigen Rückstellungen beinhalten konzernexterne Derivate mit Finanzinstituten sowie konzerninterne Derivate zwischen der Daimler AG und der Mercedes-Benz AG sowie der Daimler Truck AG mit negativen Marktwerten am Ausgliederungsstichtag. Bei Fälligkeit werden die Rückstellungen für die konzernexternen und die konzerninternen Derivate verbraucht, ebenso werden die sonstigen Vermögensgegenstände für die konzerninternen Derivate aufgelöst. Die finanziellen Effekte aus den konzerninternen Derivaten mit positivem Marktwert und den dazu passenden konzernexternen Derivaten mit negativem Marktwert gleichen sich bei Fälligkeit vollständig aus. Des Weiteren enthalten die übrigen Rückstellungen Derivate mit negativen Marktwerten, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen sind.

Aus der Zinssicherung resultieren sonstige Vermögensgegenstände aus vorzeitig beendeten Bewertungseinheiten. Des Weiteren resultieren sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten aus geleisteten und erhaltenen Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen zudem negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, sowie negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ergebniseffekte aus vorzeitig aufgelösten Bewertungseinheiten mit Zins-Swaps durch vorzeitigem Abgang von Grund- beziehungsweise Sicherungsgeschäften.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinsten, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 123.151 Mio. € dienen 56.017 Mio. € als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten. Davon entfallen 29.305 Mio. € auf Währungssicherungs-, 26.484 Mio. € auf Zinssicherungs- und 228 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle [7 C.18](#) sind die abgesicherten Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Anderes gilt, wenn auch die Grundgeschäfte derivative Finanzinstrumente sind, da hier die Effektivität aufgrund der Spiegelung automatisch gegeben ist. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung von spiegelbildlichen Derivaten ist die Effektivität aufgrund der Spiegelung automatisch gegeben. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Währungssicherungskontrakte

Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Währungssicherung auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungsstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexternen Derivate spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Auch nach dem Ausgliederungsstichtag vom 1. Januar 2019 schließt die Daimler AG konzernexterne Derivate zur Währungssicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Währungssicherung in der Mercedes-Benz AG sowie der Daimler Truck AG an. Die Daimler AG hat zukünftig aus diesen Transaktionen keinen finanziellen Effekt mehr, da sich die konzernexternen und konzerninternen Derivate ausgleichen.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten (Microhedges) einbezogen. Vorausgesetzt, dass negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Währungseffekte aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode); die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit der Realisierung der Währungsgewinne des Grundgeschäfts im Periodenergebnis erfasst. Für darüberhinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis vier Jahre.

Zinssicherungskontrakte

Für konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps, die spiegelbildlich auch mit Tochtergesellschaften abgeschlossen werden, werden Bewertungseinheiten (Microhedges) gebildet. Konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Stehen Gruppen von Derivaten in einem ökonomischen Zusammenhang mit risikokompensierender Wirkung, so werden diese in Bewertungseinheiten (Macrohedges) zusammengefasst, beispielsweise bei einer volumen- oder zeitanteiligen Glatstellung existierender Derivate. Sofern negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Bewertungsgewinne aus den Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode). Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal elf Jahre.

Wareterminkontrakte

Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Rohstoffsicherung auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungsstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexternen Derivate spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Auch nach dem Ausgliederungsstichtag vom 1. Januar 2019 schließt die Daimler AG konzernexterne Derivate zur Rohstoffsicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Rohstoffsicherung in anderen Konzerngesellschaften an. Die Daimler AG hat zukünftig aus diesen Transaktionen keinen finanziellen Effekt mehr, da sich die konzernexternen und konzerninternen Derivate stets ausgleichen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von insgesamt 86.813 Mio. € (i. V. 94.611 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 86.773 Mio. € (i. V. 94.569 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

Die Daimler AG hat sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen verpflichtet eine finanzielle Ausstattung sicherzustellen, die es dem verbundenen Unternehmen ermöglicht sämtlichen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, die bis zum 31. März 2021 fällig werden.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 41 Mio. € (i. V. 42 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben.

C.19**Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen**

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Leistungen und sonstige Erträge in 2020	76	18
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2020	152	2
Forderungen Stand zum 31. Dezember 2020	510	23
Verbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2020	234	1

Nachhaftung

Die Daimler AG, die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG haften gem. § 133 Abs. 1, Abs. 3 UmwG als an der Ausgliederung beteiligte Rechtsträger als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Daimler AG, die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind. Diejenigen der vorgenannten Rechtsträger, denen die betreffenden Verbindlichkeiten nach dem Ausgliederungsvertrag nicht zugewiesen sind, haften für diese Verbindlichkeiten allerdings nur dann, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister der Daimler AG fällig und daraus Ansprüche gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleiches zwischen den beteiligten Rechtsträgern, sind im Ausgliederungsvertrag vom 25. März 2019 geregelt.

Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverbindlichkeiten aufgrund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Daimler AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der beiden anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die potentiellen Verpflichtungen aus der Nachhaftung nach § 133 UmwG sowie aus den Risiken aus dem Innenausgleich zwischen Daimler AG und Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG betragen für die Daimler AG 14.301 Mio. € (davon Fälligkeit in 2021: 5.202 Mio. €).

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Daimler AG aufgrund der Bonitätseinstufung der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG als unwahrscheinlich eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 4.638 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2021: 3.571 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen 2.897 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2021: 2.814 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 537 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2021: 123 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 125 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2021: 59 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber den Grundstücksverwaltungsgesellschaften belaufen sich in Summe auf 106 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2021: 53 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB**Verbundene und assoziierte Unternehmen**

Der überwiegende Teil des Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahestehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [C.19](#) dargestellt.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen und Verbindlichkeiten, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements entstanden sind.

Organmitglieder

Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

Nachtragsbericht**Gemeinsames Unternehmen zwischen Volvo Group und Daimler Truck AG**

Die Volvo Group und die Daimler Truck AG haben im November 2020 eine Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens für die Brennstoffzellen-Aktivitäten unterzeichnet. Die Volvo Group wird 50% der Anteile an der Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG, einer 100% Enkelgesellschaft der Daimler Truck AG, für einen Kaufpreis von rund 0,6 Mrd. € auf einer barmittel- und schuldenfreien Basis erwerben. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2021 erwartet. Zur Vorbereitung hat der Konzern im Berichtsjahr die Vermögenswerte und Schulden der konzernweiten Brennstoffzellen-Aktivitäten in der Gesellschaft Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG gebündelt. Aus der konzerninternen Übertragung der Patente entstand im Geschäftsjahr 2020 bei der Daimler AG ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von rund 0,2 Mrd. €. Daneben wurden aus weiteren Transaktionen in den Tochtergesellschaften Mercedes-Benz AG und Daimler Truck

AG die jeweiligen Jahresergebnisse mit rund 0,6 Mrd. € beziehungsweise 0,5 Mrd. € positiv beeinflusst. Aufgrund der Abführungssperre in den beiden Tochtergesellschaften hatten diese Ergebnisse keinen simultanen Effekt auf den Jahresüberschuss der Daimler AG. Mit Vollzug des Verkaufs von 50% der Anteile an der Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG im ersten Halbjahr 2021 wird kein wesentlicher Ergebniseffekt im handelsbilanziellen Einzelabschluss der Daimler AG erwartet.

Verlagerung von Verwaltungsfunktionen

Im Rahmen der betrieblichen Neuorganisation der Daimler AG als operative und strategische Managementholding werden Verwaltungsfunktionen von der Daimler AG in die Tochtergesellschaften Mercedes-Benz AG, Daimler Truck AG sowie Daimler Mobility AG verlagert. Im Zuge dessen wurden zum 31. Dezember 2020 Vermögenswerte an die Mercedes-Benz AG verkauft (»Anlagevermögen«). Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 sind rund 300 Mitarbeiter im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB auf Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG übergegangen. Weitere Mitarbeiter werden zum 1. April 2021 übergehen. Sämtliche Personalverpflichtungen sowie bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den übergehenden Mitarbeitern wurden beziehungsweise werden ebenfalls auf die Tochtergesellschaften übertragen.

Die Mercedes-Benz AG, die Daimler Truck AG und die Daimler Mobility AG erhalten für die Übernahme der Verpflichtungen Ausgleichszahlungen von der Daimler AG.

Sacheinlage Mercedes-Benz France S.A.S. in Mercedes-Benz AG

Im Zuge einer außerordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz AG am 21. Januar 2021 hat die Daimler AG die Erhöhung des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklage der Mercedes-Benz AG durch Sacheinlage der Gesellschaft Mercedes-Benz France S.A.S. beschlossen. Der Beteiligungsbuchwert an der Mercedes-Benz AG bei der Daimler AG wurde entsprechend des eingebrachten Beteiligungsbuchwerts um 195 Mio. € erhöht.

Prüfung Börsengang von Daimler Truck

Der Vorstand der Daimler AG hat am 3. Februar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Abspaltung von Daimler Trucks & Buses einschließlich wesentlicher Umfänge des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts (Daimler Truck) zu prüfen und mit den Vorbereitungen für einen Börsengang von Daimler Truck vor dem Ende des Jahres 2021 zu beginnen. Daimler beabsichtigt, im Rahmen der geplanten Transaktion die Mehrheit an Daimler Truck an seine Aktionäre abzugeben. Die Zustimmung der Aktionäre könnte im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung der Daimler AG Ende des dritten Quartals 2021 erfolgen. Daimler beabsichtigt, eine Minderheitsbeteiligung an Daimler Truck beizubehalten.

Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Investorenklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel der Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil von Daimler ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen oder Bußgelder ergeben. Des Weiteren können Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen und sonstige kostenintensive Maßnahmen erforderlich werden, die im Falle von Tochtergesellschaften durch Ergebnisabführungsverträge das Ergebnis der Daimler AG negativ beeinflussen. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation des Unternehmens haben.

Diesel-Emissionsverhalten: Behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, waren und sind verschiedene Behörden und Institutionen weltweit aktiv in Form von Anfragen, Untersuchungen, Verfahren und/oder Anordnungen. Diese Aktivitäten beziehen sich insbesondere auf Testergebnisse und Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen und/oder Daimlers Interaktion mit den entsprechenden Behörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Straf- und Kartellrecht.

In den USA haben Daimler AG und Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) im dritten Quartal 2020 mit verschiedenen Behörden Vergleiche über die Beilegung zivil- und umweltrechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit Emissionskontrollsystemen bestimmter Dieselfahrzeuge abgeschlossen. Bei den US-Behörden handelt es sich um die Umweltschutzbehörden Environmental Protection Agency (»EPA«) und California Air Resources Board (»CARB«), die Environmental and Natural Resources Division des US-amerikanischen Justizministeriums (U.S. Department of Justice »DOJ«), das California Attorney General's Office sowie die US-amerikanische Zoll- und Grenzschutzbehörde (U.S. Customs and Border Protection »CBP«).

Die Behörden vertreten den Standpunkt, dass Daimler sogenannte Auxiliary Emission Control Devices (»AECs«) in bestimmten seiner US-Dieselfahrzeuge nicht offengelegt habe, und dass einige dieser AECs unzulässige Abschaltvorrichtungen seien. Im Rahmen der Vergleiche bestreitet Daimler die Vorwürfe der Behörden und räumt keine Haftung ein, hat sich aber bereit erklärt, unter anderem zivilrechtliche Geldstrafen zu zahlen, Service-Maßnahmen für die betroffenen Fahrzeuge durchzuführen, erweiterte Gewährleistungen zu übernehmen, ein landesweites Mitigations-Projekt durchzuführen, bestimmte Corporate-Compliance-Maßnahmen vorzunehmen und weitere Zahlungen zu leisten. Das Unternehmen hat mit den US-Behörden vollumfänglich kooperiert. Die Vergleiche stehen unter dem Vorbehalt der finalen Zustimmung des Gerichts. Mit Zustimmung werden sie rechtswirksam. Für die Vergleiche mit

den US-Behörden erwartet Daimler Kosten in Höhe von rund 1,5 Milliarden USD. Die geschätzten Kosten für den unten genannten Vergleich in der US-Verbraucher-Sammelklage betragen rund 700 Millionen USD. Weitere Aufwendungen schätzt Daimler auf einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag, um Anforderungen aus diesen Vergleichen zu erfüllen.

Wie bereits berichtet, hat darüber hinaus das DOJ im April 2016 von Daimler die Durchführung einer internen Untersuchung verlangt. Daimler hat eine solche interne Untersuchung als Bestandteil einer Untersuchung des DOJ durchgeführt, die Untersuchung durch das DOJ dauert fort. In Kanada führt die kanadische Umweltbehörde Environment and Climate Change Canada (»ECCC«) eine Untersuchung im Zusammenhang mit Dieselasgasemissionen durch. Daimler kooperiert weiterhin mit den Untersuchungsbehörden.

In Deutschland führt die Staatsanwaltschaft Stuttgart Ermittlungsverfahren gegen Mitarbeiter von Daimler wegen des Verdachts auf Betrug und strafbare Werbung durch. Das im Februar 2019 gegen die Daimler AG eingeleitete förmliche Ordnungswidrigkeitenverfahren schloss sie im September 2019 mit dem Erlass eines Bußgeldbescheids wegen fahrlässiger Aufsichtspflichtverletzung in Höhe von 870 Millionen € ab. Dadurch wurde das Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Daimler beendet.

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) hat seit 2018 wiederholt nachträgliche Nebenbestimmungen zu EG-Typgenehmigungen bestimmter Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge erlassen und Rückrufe sowie zum Teil Erstzulassungsstopps angeordnet. Es vertrat dabei jeweils die Auffassung, dass bestimmte Kalibrierungen von näher spezifizierten Funktionalitäten als unzulässige Abschaltvorrichtungen zu bewerten seien. Daimler vertritt in dieser Frage eine gegenteilige Rechtsauffassung, hat jedoch seit 2018 (mit Blick auf die Rechtsauffassung des KBA vorsorglich) für bestimmte Modelle einen vorläufigen Auslieferungs- und Zulassungsstopp angeordnet, auch bezüglich des Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäfts, und prüft laufend, ob dieser ganz oder teilweise wieder aufgehoben werden kann. Gegen die vorgenannten Anordnungen des KBA hat Daimler jeweils fristgerecht Widerspruch eingelegt. Anfang 2021 hat das KBA gegenüber Daimler in bestimmten Verwaltungsverfahren Widerspruchsbescheide erlassen und ist damit den vorgebrachten Argumenten nicht gefolgt. Da Daimler nach wie vor eine gegenteilige Rechtsauffassung vertritt, prüft Daimler derzeit, ob die kontroversen Fragen einer gerichtlichen Klärung zugeführt werden. Ungeachtet dieser Widersprüche und der sich gegebenenfalls anschließenden Klageverfahren kooperiert Daimler weiterhin vollumfänglich mit dem KBA. Die vom KBA geforderten Neukalibrierungen werden weiter bearbeitet, und für einen erheblichen Teil der Fahrzeuge ist die betreffende Software vom KBA bereits freigegeben worden; die entsprechenden Rückrufe sind insoweit eingeleitet worden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei gegebenem Anlass Software-Updates nachbearbeitet, weitere Auslieferungs- und Zulassungsstopps angeordnet oder als Vorsichtsmaßnahme des Unternehmens, auch im Hinblick auf das Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäft, beschlossen werden können. Das KBA führt im Rahmen seiner regulären Marktüberwachung laufend weitere Untersuchungen von Mercedes-Benz Fahrzeugen durch und stellt Fragen zu technischen Elementen der Fahrzeuge. Darüber hinaus befindet sich Daimler weiterhin auch mit dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) im Dialog, um die Aufarbeitung der dieselbezogenen Abgasthematik abzuschließen sowie die

Abarbeitung der betroffenen Kundenfahrzeuge voranzutreiben. Angesichts der vorgenannten Anordnungen des KBA und der Diskussionen mit dem Amt und dem Ministerium ist nicht gänzlich auszuschließen, dass im Zuge der laufenden und/oder weiterer Untersuchungen zusätzliche Anordnungen erlassen werden. Dies gilt seit dem 1. September 2020 auch für zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission, die nach der neuen europäischen Typgenehmigungsverordnung Marktüberwachungstätigkeiten durchführen und Maßnahmen ergreifen können, unabhängig vom Ort der ursprünglichen Typgenehmigung.

Die Europäische Kommission hat im Rahmen ihrer förmlichen Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Daimler sowie andere Automobilhersteller gerichtet. Daimler hat in diesem Zusammenhang bei der Europäischen Kommission bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf Geldbußenerlass (»Kronzeugenantrag«) gestellt.

Neben den vorgenannten Behörden führen im Zusammenhang mit Dieselasgasemissionen unter anderem nationale Kartellbehörden und weitere Behörden verschiedener ausländischer Staaten, das südkoreanische Umweltministerium (Ministry of Environment), die südkoreanische Wettbewerbsbehörde (Korea Fair Trade Commission) und die Staatsanwaltschaft Seoul (Südkorea) verschiedene Untersuchungen und/oder Verfahren durch.

Daimler kooperiert weiterhin vollumfänglich mit den zuständigen Behörden und Institutionen.

Diesel-Emissionsverhalten: Verbraucherklagen und sonstige Klagen in den USA, Kanada, Deutschland und weiteren Staaten

Seit Anfang 2016 sind mehrere Verbraucher-Sammelklagen bei US-Bundesbezirksgerichten in den USA anhängig gemacht worden, die vor dem US-Bezirksgericht für New Jersey zu einer konsolidierten Sammelklage gegen die Daimler AG und die MBUSA zusammengefasst wurden. In der Sammelklage erhoben die Kläger den Vorwurf, Daimler AG und MBUSA hätten Vorrichtungen verwendet, die unzulässigerweise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffdioxid-Ausstoßes (NO_x) vermindern und überhöhte Emissionswerte von Dieselfahrzeugen verursachen. Zudem seien Verbraucher im Zusammenhang mit der Bewerbung von Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen sowie die US-amerikanischen Aufsichtsbehörden bewusst irreführt worden.

Im dritten Quartal 2020 haben sich Daimler AG und MBUSA mit den Klägervertretern dieser Verbraucher-Sammelklage auf eine einvernehmliche Beilegung geeinigt. Im Rahmen des Vergleichs bestreiten Daimler AG und MBUSA die wesentlichen tatsachenbezogenen Vorwürfe und geltend gemachten Ansprüche der Sammelkläger, haben sich aber bereit erklärt, an bestimmte aktuelle und ehemalige Eigentümer und Leasingnehmer von Dieselfahrzeugen Zahlungen zu leisten. Die geschätzten Kosten für den Vergleich betragen rund 700 Millionen USD. Für die oben genannten Vergleiche mit den US-Behörden erwartet Daimler Kosten in Höhe von rund 1,5 Milliarden USD. Weitere Aufwendungen schätzt Daimler auf einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag, um Anforderungen aus diesen Vergleichen zu erfüllen. Der Vergleich mit den US-Verbraucher-Sammelklägern steht noch unter dem Vorbehalt der finalen Zustimmung des Gerichts.

In einer im Januar 2019 vom US-Bundesstaat Arizona eingereichten separaten Klage behauptet der Kläger, dass unter anderem Daimler AG und MBUSA Verbraucher im Zusammenhang mit der Werbung für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge bewusst getäuscht hätten. Verbraucher-Sammelklagen mit gleichartigem Vorwurf wurden gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften im April 2016 zudem in Kanada und seit Mai 2020 im Vereinigten Königreich sowie gegen die Daimler AG im Februar 2019 in Israel eingereicht. In einer im September 2020 durch die Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida eingereichten Klage behauptet die Klägerin, dass unter anderem Daimler AG und MBUSA kommunale Vorschriften über das Verbot der Manipulation von Fahrzeugen und sonstigen Verhaltens dadurch verletzt hätten, dass sie angeblich Vorrichtungen zur Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Emissionskontrollsystemen genutzt hätten.

In Deutschland hat eine Vielzahl an Kunden von Dieselfahrzeugen Klagen auf Schadensersatz oder Rückabwicklung von Kaufverträgen eingereicht. Sie behaupten, dass die Fahrzeuge mit unzulässigen Abschaltvorrichtungen ausgestattet seien und/oder unzulässig hohe Emissions- oder Verbrauchswerte aufwiesen. Sie berufen sich dabei insbesondere auf die Rückrufanordnungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (s. oben). Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Fallzahlen erwarten wir weiterhin einen hohen Klageeingang.

Am 23. Juni 2020 wurde auch in den Niederlanden eine Sammelklage gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften eingereicht. Mit dieser werden vergleichbare Behauptungen wie in den vorgenannten US-amerikanischen und kanadischen Sammelklagen mit Bezug auf alle Euro 5 und 6 Dieselfahrzeuge erhoben, die in der EU zwischen 2009 und 2019 verkauft wurden. Die Klägerin, eine Stiftung nach niederländischem Recht, klagt im Namen niederländischer Anspruchsteller, die per Gesetz ohne eigenes Zutun an der Klage beteiligt sind (Opt-out). Im Laufe des Verfahrens besteht die Möglichkeit, dass sich weitere Anspruchsteller, die ein entsprechendes Fahrzeug auf dem EU-Markt erworben haben, an der Sammelklage durch Abgabe einer Erklärung beteiligen (Opt-in). Die Klägerin hat ferner Anträge auf Feststellung diverser Ansprüche auf Widerruf und Rückabwicklung von Fahrzeugkaufverträgen, auf Austausch der Fahrzeuge und/oder auf Schadensersatz gestellt. Nach gerichtlich gewährter Fristverlängerung haben am 30. Dezember 2020 zwei weitere Stiftung Klageschriften bei Gericht eingereicht. Das Gericht hat nunmehr über die Verfahrensführerschaft auf der Klägerseite zu bestimmen.

Daimler AG und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften halten die vorgenannten Klagen für unbegründet und werden sich dagegen verteidigen, soweit nicht, wie vorangehend beschrieben, bereits ein Vergleich abgeschlossen wurde.

In Deutschland ist eine Vielzahl an Klagen von Anlegern wegen der angeblichen Verletzung von Publizitätsvorschriften gegen die Daimler AG anhängig. Ferner begehren einige Anleger außergerichtlich Schadensersatz. Die Anleger behaupten, die Daimler AG habe Insiderinformationen im Zusammenhang mit dem Emissionsverhalten ihrer Dieselfahrzeuge nicht unverzüglich veröffentlicht und zudem falsche und irreführende öffentliche Angaben gemacht. Sie behaupten weiter, der Kaufpreis der von ihnen erworbenen Finanzinstrumente (insbesondere Daimler-Aktien) wäre niedriger gewesen, wenn die Daimler AG pflichtgemäß berichtet hätte. Die Daimler AG hält diese Vorwürfe und Forderungen für unbegründet und wird sich gegen sie verteidigen. Sowohl Kläger als auch die Daimler AG haben in diesem Zusammenhang Anträge auf Einleitung eines Musterverfahrens nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) gestellt. Am 14. Januar 2021 hat das Landgericht Stuttgart einen Vorlagebeschluss zur Einleitung eines solchen Musterverfahrens vor dem Oberlandesgericht Stuttgart erlassen. Die Daimler AG wird sich auch in diesem Musterverfahren gegen die Vorwürfe der Anleger verteidigen.

Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen)

Seit dem 25. Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Daimler AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten Themen, einschließlich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Am 4. Oktober 2017 wurden sämtliche anhängige US-Sammelklagen durch das sogenannte Judicial Panel on Multidistrict Litigation zu einem Verfahren verbunden und an ein Bundesgericht in Kalifornien (U.S. District Court for the Northern District of California) abgegeben. Am 15. März 2018 erweiterten und konsolidierten die Kläger in den US-amerikanischen Kartellrechts-Sammelklagen ihre Klagen in zwei Schriftsätzen, einen im Namen der Verbraucher und einen im Namen der Händler. Am 17. Juni 2019 hat das Gericht die miteinander verbundenen US-Sammelklagen abgewiesen, jedoch mit der Möglichkeit, die Klagen abgeändert wieder einzureichen, und am 15. August 2019 haben die Kläger abgeänderte Klagen mit ähnlichen Behauptungen eingereicht. Am 31. März 2020 hat das Gericht auch diese ersten abgeänderten US-Sammelklagen abgewiesen, jedoch mit der Möglichkeit, die Klagen abgeändert wieder einzureichen. Am 26. Juni 2020 haben die Kläger abermals abgeänderte Klagen eingereicht. Am 23. Oktober 2020 hat das Gericht den Anträgen auf Abweisung dieser abermals abgeänderten Klagen vollumfänglich, mit Entscheidung in der Sache, stattgegeben, wodurch der Rechtsstreit im US-Bezirksgericht beendet worden ist. Die Kläger haben gegen die Klageabweisung Berufung eingelegt. Daimler AG und MBUSA betrachten die in den USA und Kanada anhängigen Klagen als unbegründet und werden sich dagegen verteidigen.

Die Europäische Kommission hat Ende Oktober 2017 vorangekündigte Nachprüfungen bei Daimler in Stuttgart (sowie weitere Nachprüfungen bei anderen Herstellern) durchgeführt. In diesem Zusammenhang hat die Daimler AG bereits vor längerer Zeit einen Kronzeugenantrag gestellt. Im dritten Quartal 2018 hat die Europäische Kommission eine förmliche Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme eingeleitet. Im Rahmen dieser Prüfung hat sie im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Daimler sowie andere Automobilhersteller gerichtet, auf die Daimler fristgerecht erwidert hat. Daimler geht derzeit nicht davon aus, dass sich aus diesem Themenkomplex wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Die Daimler AG und die Daimler Truck AG müssen sich nach dem Abschluss des EU-Kartellverfahrens im Bereich Trucks durch eine Entscheidung der EU-Kommission vom 19. Juli 2016 in erheblichem Maß mit Schadensersatzforderungen von Kunden auseinandersetzen. Entsprechende Klagen, Sammelklagen und andere Rechtsmittel wurden in verschiedenen Staaten innerhalb und außerhalb Europas eingereicht und sind weiterhin zu erwarten. Daimler ergreift geeignete und angemessene Rechtsmittel, um sich zu verteidigen.

Sammelklagen Takata-Airbag-Gasgeneratoren

Wie bereits berichtet, sind in Kanada, den USA und in Israel Sammelklagen im Zusammenhang mit Takata-Airbags anhängig, und eine neue Sammelklage ist kürzlich in Argentinien eingereicht worden. Den Klagen liegt der Vorwurf zugrunde, zusammen mit Takata-Gesellschaften und vielen anderen Unternehmen, welche Fahrzeuge mit Takata-Airbag-Gasgeneratoren verkauft haben, beim Verkauf dieser Fahrzeuge angeblich fahrlässig gehandelt zu haben, diese nicht schnell genug zurückgerufen zu haben und es versäumt zu haben, einen vermeintlich angemessenen neuen Airbag-Gasgenerator zur Verfügung zu stellen. Im Einzelnen: Im August 2016 wurde Mercedes-Benz Canada (MB Canada) als weitere Beklagte zu einer vor dem Ontario Superior Court weiterhin anhängigen landesweiten Sammelklage hinzugefügt. Darüber hinaus wurden die Daimler AG und MBUSA im Juni 2017 neben Takata-Gesellschaften in einer landesweiten Sammelklage in den USA als Beklagte benannt, die am Bundesgericht in New Jersey erhoben wurde. Dieses Verfahren wurde im dritten Quartal

2017 im Rahmen einer Verfahrenskonsolidierung mit anderen sogenannten »Multidistrict Litigation« Verfahren an ein Bundesgericht in Florida (Southern District) abgegeben. Weitere Sammelklagen in den USA wurden in das Multidistrict-Verfahren integriert. Eine der »Multidistrict Litigation« Klagen macht auch Ansprüche von Automobilverwertern geltend, die behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil sie die im Rahmen des Takata-Rückrufs geborgenen Airbag-Gasgeneratoren nicht weiter verkaufen können. Im Februar 2019 wurde gegen die Daimler AG und ihren externen israelischen Vertriebspartner (Colmobil) eine landesweite Sammelklage in Israel eingereicht mit der Behauptung, dass die Takata-Rückrufmaßnahmen in Israel unzureichend seien. Im September 2020 wurde Mercedes-Benz Argentina S.A. im Rahmen einer argentinischen Sammelklage verklagt mit der Behauptung, die Takata-Rückruf-Bemühungen in Argentinien seien ungenügend und Kunden seien vor möglichen Mängeln nicht gewarnt worden. Die Daimler AG betrachtet alle diese Klagen in Bezug auf Mercedes-Benz Fahrzeuge weiterhin als unbegründet, und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften werden sich weiter gegen sie verteidigen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen bezüglich aller rechtlichen Verfahren

Die Daimler AG und deren Tochtergesellschaften bilden Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder Daimler zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden und welche im Falle von Tochtergesellschaften durch Ergebnisabführungsverträge das Ergebnis der Daimler AG negativ beeinflussen. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von möglichen Zahlungsmittelabflüssen. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht individualisiert dargestellt. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für die Daimler AG und den Konzern.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2020
- des in 2021 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2020 mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des in 2022 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2020 (»Deferral«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum STOXX Europe Auto Index)
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Performance Phantom Share Plan – PPSP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2020 (Auszahlung im Jahr 2024) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2020.

Für die beiden aktienorientierten Vergütungsbestandteile – sowohl die verzögert zur Auszahlung kommenden zweiten 50% des Jahresbonus (Deferral) als auch den langfristig orientierten PPSP – können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in

Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparame-ter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2020, unter Berücksichtigung des freiwilligen Verzichts des Vorstands in Höhe von 20% der Grundvergütung im Zeitraum 1. April bis 31. Dezember 2020, entfallen 7,6 Mio. € (2019: 8,8 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 11,1 Mio. € (2019: 2,0 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral) und 9,2 Mio. € (PPSP: 215.743 Stück zu 42,73 €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (2019: 13,3 Mio. €, 266.128 Stück zu 50,00 €). Das entspricht für 2020 einer Gesamtsumme von 27,9 Mio. € (2019: 24,1 Mio. €). Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Das zugrundeliegende System hat der Aufsichtsrat letztmals für Neubestellungen ab 2012 angepasst. Dienstzeitaufwand und Barwert wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstandsmitgliedern lag im Geschäftsjahr 2020 bei insgesamt 2,1 Mio. € (2019: 2,0 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2020 26,9 Mio. € (2019: 27,7 Mio. €).

C.20

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte der Vorstandsmitglieder

		Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres	Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	Barwert ¹ der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)
€-Werte in Tausend				
	2020	-	518	3.821
Ola Källenius	2019	-	260	3.537
	2020	-	250	3.657
Martin Daum	2019	-	250	3.429
	2020	-	252	1.750
Renata Jungo Brüngger	2019	-	254	1.567
	2020	156	-	9.895
Wilfried Porth	2019	156	-	9.593
	2020	-	254	2.304
Markus Schäfer ²	2019	-	155	2.025
	2020	-	256	1.943
Britta Seeger	2019	-	254	1.724
	2020	-	250	3.162
Hubertus Troska	2019	-	250	5.647
	2020	-	289	319
Harald Wilhelm ³	2019	-	217	131
	2020	-	-	-
Bodo Uebber ⁴	2019	-	312	-
	2020	156	2.069	26.851
Summe	2019	156	1.952	27.653

¹ Die Höhe der Barwerte sind im Wesentlichen dem niedrigen Niveau des zugrundeliegenden Rechnerzinssatzes geschuldet.

² 2019: Markus Schäfer anteilig ab 22. Mai 2019

³ 2019: Harald Wilhelm anteilig ab 1. April 2019

⁴ 2019: Bodo Uebber anteilig bis 22. Mai 2019

Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle 7 C.20 dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Anspruch auf die Auszahlung bereits zugeteilter erfolgsbezogener Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (PPSP) bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Leistungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2020 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich insgesamt auf 26,0 Mio. € (2019: 19,5 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf insgesamt 291,8 Mio. € (2019: 292,6 Mio. €).

Im Jahr 2020 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2020, unter Berücksichtigung des freiwilligen Verzichts des Aufsichtsrats in Höhe von 20% der festen Vergütung und des Sitzungsgelds im Zeitraum 1. April bis 31. Dezember 2020, bei 3,7 Mio. € (2019: 4,3 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2020 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2020 wurden Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2020 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 26 Abs. 1 WpHG [a. F.] veröffentlicht worden sind:

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA hat uns am 06. Januar 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 31. Dezember 2020 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,08% (das entspricht 32.986.236 Stimmrechten, davon 163.814 Stimmrechte, entsprechend 0,02%, aus American Depositary Receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, 3,08% (das entspricht 32.986.236 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **Harris Associates L. P.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 6. Oktober 2020 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 1. Oktober 2020 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98% (das entspricht 31.884.698 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Harris Associates L. P., Wilmington, Delaware, USA, 2,98% (das entspricht 31.884.698 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 2. Dezember 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 27. November 2019 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,47% (das entspricht 47.859.628 Stimmrechten, davon 978 Stimmrechte, entsprechend 0,0001%, aus American Depositary Receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 4,47% (das entspricht 47.859.628 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **Volksrepublik China**, Peking, China, hat uns am 9. August 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 7. August 2019 die Schwelle von 5% erreicht hat und zu diesem Tag 5,00% (das entspricht 53.491.873 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Volksrepublik China 5,0% (das entspricht 53.491.873 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (5,0%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Investment Global Co., einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Beijing Automotive Group Co., Ltd. gehalten.*

Li Shufu hat uns am 5. Dezember 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 3. Dezember 2018 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 9,69 % (das entspricht 103.619.340 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Li Shufu 9,69 % (das entspricht 103.619.340 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte (9,69 %) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Tenaciou3 Prospect Investment Limited gehalten. Die Mitteilung erfolgte anlässlich einer Schwellenberührung auf Ebene von Tochterunternehmen infolge einer Änderung der Holdingstruktur.*

Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Datum 3,10 % (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55 % der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S. A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.*

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Datum 3,10 % (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55 % der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S. A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.*

Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33 % (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.*

Nach dem Bilanzstichtag 2020 ging der Gesellschaft noch eine weitere Mitteilung gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu, die nach § 40 Abs. 1 WpHG wie folgt veröffentlicht wurde:

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA hat uns am 12. Februar 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 9. Februar 2021 die Schwelle von 3 % nach vorheriger Unterschreitung wieder überschritten hat und zu diesem Tag 3,07 % (das entspricht 32.842.421 Stimmrechten, davon 165.510 Stimmrechte, entsprechend 0,02 %, aus American Depositary Receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, 3,07 % (das entspricht 32.842.421 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte (3,04 %) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Merrill Lynch International gehalten.*

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  <https://www.daimler.com/dai/dcgk/> dauerhaft zur Verfügung

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Ola Källenius**

Vorsitzender des Vorstands Daimler AG/Mercedes-Benz Cars
& Vans

Bestellung bis Mai 2024

Interne Mitgliedschaften

Daimler Truck AG – Vorsitzender

Externe Mitgliedschaften

Tetra Laval Group

Martin Daum

Daimler Trucks & Buses

Bestellung bis Februar 2022

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

Renata Jungo Brüngger

Integrität und Recht

Bestellung bis Dezember 2023

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

Wilfried Porth

Personal und Arbeitsdirektor

Bestellung bis April 2022

Interne Mitgliedschaften

Mercedes-Benz AG

Daimler Truck AG

Externe Mitgliedschaften

VfB Stuttgart 1893 AG – stellvertretender Vorsitzender

Markus Schäfer

Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Chief Operating
Officer

Bestellung bis Mai 2024

Interne Mitgliedschaften

Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd.

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. – Vorsitzender

Mercedes-Benz Formula E Ltd. – Vorsitzender

Externe Mitgliedschaften

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd.
smart Automobile Co., Ltd.

Britta Seeger

Mercedes-Benz Cars Vertrieb

Bestellung bis Dezember 2024

Interne Mitgliedschaften

Daimler Mobility AG

Mercedes-Benz (China) Ltd. – stellvertretende Vorsitzende

Mercedes-Benz Formula E Ltd.

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Mercedes-Benz South Africa Ltd.

Externe Mitgliedschaften

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.

Laureus World Sports Awards Ltd.

smart Automobile Co., Ltd.

Mitglieder des Vorstands**Hubertus Troska**

Greater China

Bestellung bis Dezember 2025

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Daimler Truck AG

Daimler Greater China Ltd. – Vorsitzender

Daimler Truck China Limited – Vorsitzender

Daimler Trucks and Buses (China) Ltd. – Vorsitzender

Daimler Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender

Mercedes-Benz Auto Finance Ltd. (bis 1. Juli 2020)

Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.

Mercedes-Benz (China) Ltd.

Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.

Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender

Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender

Vorsitzender

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. –

stellvertretender Vorsitzender

Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender

Vorsitzender

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd. –

Vorsitzender

smart Automobile Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender

Harald Wilhelm

Finanzen & Controlling/Daimler Mobility

Bestellung bis März 2022

Interne Mitgliedschaften

Daimler Mobility AG – Vorsitzender

Mercedes-Benz AG (bis 31. März 2020)

Daimler Truck AG

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Dr. Manfred Bischoff Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG Gewählt bis 2021	Mercedes-Benz AG – Vorsitzender**
Michael Brecht* Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG; Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern; Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Gaggenau Gewählt bis 2023	Mercedes-Benz AG** Daimler Truck AG**
Bader M. Al Saad Mitglied des Executive Committee of the Board of Directors of Kuwait Investment Authority Gewählt bis 2022	Daimler Truck AG** Kuwait Investment Authority Kuwait Fund for Arab Economic Development BlackRock Inc.
Sari Baldauf Ehemals Executive Vice President and General Manager der Networks Business Group der Nokia Corporation Gewählt bis 2023	Daimler Truck AG** Vexve Armaturey Group – Vorsitzende Nokia Oyj – Vorsitzende
Michael Bettag* Vorsitzender des Betriebsrats der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg Gewählt bis 2023	
Dr. Clemens Börsig Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG Gewählt bis 2022	Daimler Truck AG** Linde plc Emerson Electric Co.
Raymond Curry* Secretary-Treasurer United Auto Workers (UAW) Gewählt bis 2023	
Dr. Jürgen Hambrecht Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE Gewählt bis 2023	Daimler Truck AG** BASF SE – Vorsitzender (bis 18. Juni 2020) Trumpf GmbH + Co. KG – Vorsitzender Aya Gold & Silver Inc. (seit 2. Juli 2020) Nyxoah S.A. (seit 26. August 2020)
Michael Häberle* Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Untertürkheim Gewählt bis 2023	Mercedes-Benz AG**
Petraea Heynike Ehemals Executive Vice President of the Executive Board of Nestlé S. A. Gewählt bis 2021	Mercedes-Benz AG**

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Timotheus Höttges**

Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Telekom AG
Gewählt bis 2025
(ab 8. Juli 2020)

Henkel AG & Co. KGaA
FC Bayern AG
Telekom Deutschland GmbH – Vorsitzender
T-Mobile US, Inc., USA – Vorsitzender
BT Group plc (bis 15. Mai 2020)

Joe Kaeser

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens Energy AG
Gewählt bis 2024

Mercedes-Benz AG**
Allianz Deutschland AG (bis 19. März 2020)
NXP Semiconductors N.V.
Siemens Ltd. Indien
Siemens Energy Management GmbH – Vorsitzender (seit
25. September 2020)

Ergun Lümali*

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im
Daimler-Konzern;
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Daimler AG;
Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks
Sindelfingen
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG**
Daimler Truck AG**

Dr. Bernd Pischetsrieder

Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener
Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in
München
Gewählt bis 2024

Mercedes-Benz AG**
Tetra Laval Group (bis 31. Dezember 2020)

Elke Tönjes-Werner*

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Mercedes-
Benz Werks Bremen
Gewählt bis 2023

Sibylle Wankel*

Leiterin des Justiziariats der IG Metall
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG**

Dr. Frank Weber*

Centerleiter BodyTEC, Mercedes-Benz AG;
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der
leitenden Angestellten im Daimler-Konzern
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG**

Marie Wieck

Ehemals General Manager von IBM Blockchain
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG**

Dr. Sabine Zimmer*

Leiterin Ausbildungspolitik Deutschland Daimler Konzern
Gewählt bis 2023

Roman Zitzelsberger

IG Metall Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt bis 2023

Daimler Truck AG**
ZF Friedrichshafen AG
MTU Friedrichshafen GmbH (bis 31. Januar 2020)
Rolls-Royce Power Systems AG (bis 31. Januar 2020)

*Vertreter der Arbeitnehmer; ** Konzernmandat

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Dr. Paul Achleitner

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG
(ausgeschieden am 8. Juli 2020)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht
Roman Zitzelsberger*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht
Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Michael Brecht*
Joe Kaeser
Ergun Lümali*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner (bis 8. Juli 2020)
Dr. Bernd Pischetsrieder (ab 9. Juli 2020)
Sari Baldauf

Ausschuss für Rechtsangelegenheiten

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Dr. Manfred Bischoff
Michael Brecht*
Michael Häberle*
Sibylle Wanke!*
Marie Wieck

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß § 285 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigen-

kapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

C.21

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
I. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss konsolidiert)					
Accumotive GmbH & Co. KG	Kamenz, Deutschland	100,00	193	42	
Athlon Beheer International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Beheer Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	315	.	
Athlon Car Lease Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	514	-1	
Athlon Car Lease Italy S.R.L.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Portugal, Ida	Oeiras, Portugal	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Spain, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Athlon Dealerlease B.V.	Hoofddorp, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon France S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Mobility Consultancy B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Mobility Consultancy N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Mobility Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Athlon Rental Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Sweden AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Athlon Switzerland AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Südafrika	100,00	-	-	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	331	33	4
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	Campinas, Brasilien	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	3
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	
DA Investments Co. LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
DAF Investments, Ltd.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Brand & IP Management GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	243	3	
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	153	68	
Daimler Capital Services LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	4
Daimler Česká republika Holding s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Colombia S. A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	–	–	
Daimler Commercial Vehicles South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	–	–	
Daimler Compra y Manufactura Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	341	57	
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Financial Services Africa & Asia Pacific Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	–	–	4
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	165	-35	
Daimler Financial Services Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	127	-38	
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	56	-87	4
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	–	–	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	14	–	3
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	–	–	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd. i. L.	Centurion, Südafrika	65,00	–	–	2
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	
Daimler Greater China Ltd.	Peking, China	100,00	3.886	1.237	
Daimler Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	65	-41	
Daimler Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	18	–	3
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	603	132	
Daimler International Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	15.043	2.576	
Daimler Investments US LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Ladungsträger GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	61	–	3
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	–	–	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	525	44	
Daimler Mobility & Technology Service Co., Ltd.	Peking, China	100,00	–	–	
Daimler Mobility AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.875	–	3, 4
DAIMLER MOBILITY AUSTRALIA PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	62	23	
Daimler Mobility Brasil Holding S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	150	12	
Daimler Mobility Services GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	260	–	3
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	963	401	
Daimler Nederland Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	495	100	
Daimler North America Corporation	Wilmington, USA	100,00	5.621	646	4
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	–	–	
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, China	100,00	182	158	
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Re Brokers GmbH	Bremen, Deutschland	74,90	–	–	3
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	89	14	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	–	–	
DAIMLER SERVICIOS CORPORATIVOS MEXICO S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	–	–	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	86	47	
Daimler Truck AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	6.010	–	3, 4
Daimler Truck and Bus Australia Pacific Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	–	–	
DAIMLER TRUCK AND BUS HOLDING AUSTRALIA PACIFIC PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	–	–	
Daimler Truck China Limited	Peking, China	100,00	312	-2	
Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	–	–	
Daimler Truck Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Trucks & Buses US Holding LLC	Wilmington, USA	100,00	2.185	703	
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, China	100,00	–	–	
Daimler Trucks and Buses Southern Africa (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	–	–	
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	63	31	
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Trucks North America LLC	Portland, USA	100,00	3.288	666	
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	-12	-95	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	600	121	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, China	67,55	144	36	
Daimler Vans USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	537	-4	
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.169	-	3
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.861	-	3
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	299	196	
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	33	12	
DTFC Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.146	-	3
EvoBus (Schweiz) AG	Winterthur, Schweiz	100,00	-	-	
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	-	-	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbegem-Asse, Belgien	100,00	-	-	
EvoBus Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	-	-	
EvoBus France S.A.S.U.	Sarcelles, Frankreich	100,00	49	12	
EvoBus GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	69	-	3
EvoBus Ibérica, S.A.U.	Sámamo, Spanien	100,00	-	-	
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	-	-	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	-	-	
EvoBus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00	-	-	
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	97	64	
Friesland Lease B.V.	Drachten, Niederlande	51,11	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.726	360	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	645	51	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	618	31	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 6 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	205	12	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 7 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Beta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	90	15	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Delta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	221	21	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Epsilon OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	245	16	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	466	62	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	232	25	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	132	22	
Interleasing Luxembourg S.A.	Windhof, Luxemburg	100,00	–	–	
Koppieview Property (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	–	–	
LEONIE FSM DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mascot Truck Parts Canada Ltd (2017)	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
Mascot Truck Parts USA LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	–	–	
MBLD Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	91	–	3
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes Benz Otomotiv Ticaret ve Hizmetler A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	124	41	
Mercedes pay AG	Zug, Schweiz	100,00	5	-53	
Mercedes pay S.A. – in liquidation	Luxemburg, Luxemburg	100,00	–	–	2
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	1.094	–	3
Mercedes-Benz – Aluguer de Veiculos, Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, China	75,00	822	633	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	96	16	4
Mercedes-Benz AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	22.707	–	3
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Argentina S.A.U.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	200	-18	
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	223	–	3
Mercedes-Benz Assuradeuren B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	454	39	
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, China	100,00	2.137	314	4
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	3.261	–	3
Mercedes-Benz Bank GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	87	25	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Broker Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	99,00	–	–	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina SAU.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	2	91	
Mercedes-Benz Capital Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars & Vans Brasil – Indústria e Comércio De Veículos Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-149	-178	
Mercedes-Benz Cars Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	87	73	4
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz CharterWay S.r.l.	Trient, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Connectivity Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Customer Solutions GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1	–	3
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	183	18	4
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	40	-117	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	495	42	
Mercedes-Benz Europa NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz ExTra LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	95,11	568	70	4
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	225	38	4
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	98	19	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	309	73	4
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	201	24	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	546	44	4
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	421	15	4
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	405	45	4
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Nieuwegein, Niederlande	100,00	109	16	4
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal – Sociedade Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	92	11	4
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	77	16	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	140	34	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Financial Services Sp. zo.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	51,00	64	11	4
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	553	34	4
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	2.177	536	4
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	36	11	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	131	24	4
Mercedes-Benz Formula E Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	368	49	
Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	76	16	
Mercedes-Benz Hellas Single-Member S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	315	-12	
Mercedes-Benz Insurance Agency (Beijing) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker S.R.L.	Voluntari, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	195	-12	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	330	12	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	399	87	
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	302	88	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	122	15	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, China	65,00	955	162	4
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-42	-	3
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	130	13	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	42	-26	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	476	38	
Mercedes-Benz Manufacturing Poland sp. z o. o.	Jawor, Polen	100,00	159	23	
Mercedes-Benz Mechelen N.V.	Mechelen, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	30	10	
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	4	–	3
Mercedes-Benz Mobility Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	34	16	
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Paris SAS	Port-Marly, Frankreich	100,00	17	-11	4
Mercedes-Benz Parts Logistics Eastern Europe s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Logistics Ibérica, S.L.U.	Azuqueca de Henares, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Logistics UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Parts Manufacturing & Services Ltd.	Shanghai, China	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Polska Sp. z.o.o	Warschau, Polen	100,00	61	19	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
Mercedes-Benz PRAHA s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Wilmington, USA	100,00	33	12	
Mercedes-Benz Retail Belgium NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	–	–	4
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	49	-18	
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Südafrika	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Russia AO	Moskau, Russische Föderation	100,00	305	96	
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Service Leasing S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Selangor, Malaysia	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Servicios S.A.U	Buenos Aires, Argentinien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	–	–	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	912	9	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	–	–	4
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	51,00	121	54	
Mercedes-Benz Trucks & Buses Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Belgium Luxembourg NV/SA	Brüssel, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Center Sint-Pieters-Leeuw NV/SA	Sint-Pieters-Leeuw, Belgien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Ceská republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks España S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks France S.A.S.U	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Molsheim	Molsheim, Frankreich	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Trucks Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
MERCEDES-BENZ TRUCKS POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Portugal S.A.	Sintra, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	28	15	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	734	32	
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	384	78	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	360	335	4
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Wissous, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Česká republika s.r.o	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans España, S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vans Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	49	15	
Mercedes-Benz Vans, LLC	Wilmington, USA	100,00	83	11	
Mercedes-Benz Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Versicherung AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	70,00	106	37	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Braine-L'Alleud, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	2.238	22	
MITSUBISHI FUSO TRUCK EUROPE – Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	-	-	4
Multifleet G.I.E	Le Bourget, Frankreich	50,10	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	-	-	
PT Daimler Commercial Vehicles Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
PT Daimler Commercial Vehicles Manufacturing Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
PT Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
Renting del Pacífico S.A.C.	Lima, Peru	100,00	-	-	
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Südafrika	62,62	-	-	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-	-	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada GP Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada LP	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	120	-370	
Special Lease Systems (SLS) B.V	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	237	60	
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Thomas Built Buses of Canada Limited	Calgary, Kanada	100,00	-	-	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	96	14	
TORC Robotics, Inc.	Blacksburg, USA	75,61	167	-26	
Ucafleet S.A.S	Le Bourget, Frankreich	65,00	-	-	
Ukuvela Holdings Proprietary Limited	Atlantis Industria, Südafrika	100,00	-	-	4
Ukuvela Properties (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Südafrika	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Vierzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	–	–	
Zuidlease B.V.	Sittard, Niederlande	51,00	–	–	
II. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss nicht konsolidiert)					
Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	–	–	
Achtzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	74,47	–	–	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	
Daimler Automotive de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	–	–	
Daimler Brand & IP Management Verwaltung GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Coaches North America LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Commercial Vehicles (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	–	–	
Daimler Commercial Vehicles Africa Ltd.	Nairobi, Kenia	100,00	–	–	
Daimler Commercial Vehicles MENA FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	–	–	
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Daimler Gastronomie GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Group Services Madrid, S.A.U.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	–	–	
Daimler Innovation Technology (China) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	–	–	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Pensionsfonds AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	12
Daimler Protics GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Daimler Truck Fuel Cell Canada INC.	Vancouver, Kanada	100,00	–	–	
Daimler Truck Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	–	–	3
Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan	51,00	42	18	6
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	2	–	3, 5
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	–	–	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	9	-11	9
Dreizehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
DTB Tech & Data Hub, Unipessoal Lda	Tramagal, Portugal	100,00	–	–	
DTFC Verwaltungsgesellschaft mbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	–	–	
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Frankreich	96,00	–	–	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	–	–	
Fleetboard Logistics GmbH	Volkach, Deutschland	100,00	–	–	3
LAB1886 GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	–	–	
LEONIE DMS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	–	–	3
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	–	–	3
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	.	–	3, 5
MBition GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes pay USA LLC	Wilmington, USA	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Cars Middle East FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Consulting GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	–	–	3
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	–	–	
Mercedes-Benz Energy GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	–	–	3

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Group Services Phils., Inc.	Cebu City, Philippinen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz IDC Europe S.A.S.	Valbonne, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing and Import Egypt	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Rus Ltd	Moskau, Russische Föderation	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Motorsport Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz OD GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd.	Tel Aviv, Israel	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	160	12	5
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Subscription Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks MENA Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vehículos Comerciales Argentina SAU i.L.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	2
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz.io GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz.io Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes ServiceCard Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Banbury, Vereinigtes Königreich	88,89	-	-	
RepairSmith, Inc.	El Segundo, USA	100,00	-11	-20	7
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	Mauá, Brasilien	100,00	-	-	
Star Transmission srl	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM, proizvodnja in trgovina d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
T.O.C (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	-	-	
trapoFit GmbH	Chemnitz, Deutschland	100,00	-	-	
Vierte Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3

III. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (im Konzernabschluss anteilmäßig konsolidiert)

Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.	Aguascalientes, Mexiko	54,01	610	7	7
---	------------------------	-------	-----	---	---

IV. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)

North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	-	-	
--	---------------	-------	---	---	--

V. Gemeinschaftsunternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, China	50,00	706	-3	6
Daimler Kamaz Trucks Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	
Enbase Power GmbH	München, Deutschland	25,10	-	-	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, China	50,00	543	153	7
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München, Deutschland	20,00	196	-29	6
MB Service Japan Co., Ltd.	Hitachi, Japan	33,40	-	-	
Movinx GmbH	Berlin, Deutschland	50,00	-	-	
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	-	-	
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Houston Wholesale LLC	Houston, USA	50,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	–	–	
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd.	Shenzhen, China	50,00	28	-149	6
smart Automobile Co., Ltd.	Ningbo, China	50,00	379	-8	4, 7
Wei Xing Tech. Co., Ltd.	Hangzhou, China	50,00	–	–	
YOUR NOW Holding GmbH	München, Deutschland	50,00	1.111	-637	4, 10

VI. Assoziierte Unternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)

BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, China	9,55	10.699	1.685	11
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, China	49,00	5.401	2.900	7
Blacklane GmbH	Berlin, Deutschland	29,17	9	-13	6
Bolt Technology OÜ	Tallinn, Estland	8,67	37	-85	4, 6
FUSO LAND TRANSPORT & Co. Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	–	–	
KAMAZ PAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	554	-27	4, 8
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	–	–	
LSH Auto International Limited	Hongkong, China	15,00	–	–	
Mobility Trader Holding GmbH	Berlin, Deutschland	11,11	–	–	
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayamashi, Japan	50,00	–	–	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	30,00	147	16	6
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	–	–	
There Holding B.V.	Rijswijk, Niederlande	29,74	1.214	206	7
Toll4Europe GmbH	Berlin, Deutschland	15,00	50	-28	7
Verimi GmbH	Berlin, Deutschland	14,79	33	-27	6
Via Transportation Inc.	New York, USA	9,73	.	-145	4, 6
Wagenplan B.V.	Almere, Niederlande	50,00	–	–	

VII. Gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wesentliche sonstige Beteiligungen (im Konzernabschluss zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanziert)

AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	–	–	2
Aston Martin Lagonda Global Holdings Plc	Gaydon, Vereinigtes Königreich	11,85	399	-116	8
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	–	–	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, China	51,00	36	13	6
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	–	–	
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	–	–	
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	25,00	–	–	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	–	–	
G2VP I, LLC	Menlo Park, USA	5,71	–	–	
Gottapark, Inc.	San Francisco, USA	18,09	–	–	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	–	–	
H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	2,90	46	-15	6
hap2U SAS	Pontcharra, Frankreich	34,59	–	–	
IVU Traffic Technologies AG	Berlin, Deutschland	5,25	57	11	8
Laureus World Sports Awards Limited	London, Vereinigtes Königreich	50,00	–	–	
Mercedes ServiceCard GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	–	–	
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	33,40	–	–	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	–	–	
Omuta Unso Co., Ltd.	Ohmuta, Japan	33,51	–	–	
PDB – Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	–	–	
Proterra Inc.	Burlingame, USA	6,22	–	–	
Rally Bus Corp.	Buffalo, USA	15,13	–	–	
Sila Nanotechnologies Inc.	Dover, USA	11,64	–	–	
SK Gaming Beteiligungs GmbH	Köln, Deutschland	33,33	–	–	
smart-BRABUS GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	–	–	
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	–	–	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	-	-	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20	-	-	
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart, Deutschland	11,75	-	-	
Volocopter GmbH	Bruchsal, Deutschland	8,62	38	-19	6
what3words Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	9,98	26	-16	4, 8

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 In Liquidation

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)

4 Vorkonsolidierende Gesellschaft

5 Lokaler Jahresabschluss 2020

6 Lokaler Jahresabschluss 2019

7 Jahresabschluss nach IFRS 2020

8 Jahresabschluss nach IFRS 2019

9 Lokaler Jahresabschluss 01.11.2018 – 31.10.2019

10 Jahresabschluss nach IFRS zum 30.11.2020. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.12.2019 – 30.11.2020.

Daimler bezieht das anteilige Ergebnis mit einem Zeitversatz von einem Monat ein.

11 Jahresabschluss nach IFRS zum 30.09.2020. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.10.2019 – 30.09.2020.

Daimler bezieht das anteilige Ergebnis mit einem Zeitversatz von drei Monaten ein.

12 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

Vorstand

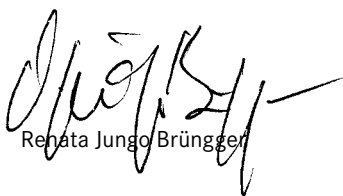
Stuttgart, den 17. Februar 2021



Ola Källenius



Martin Daum



Renata Jungo Brüngger



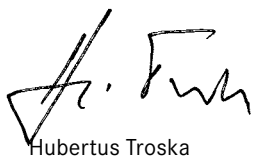
Wilfried Porth



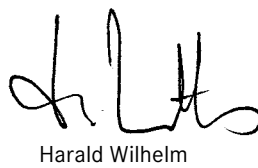
Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

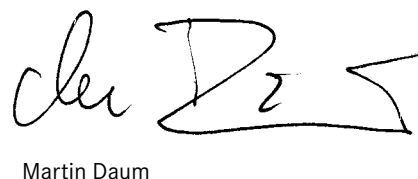
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

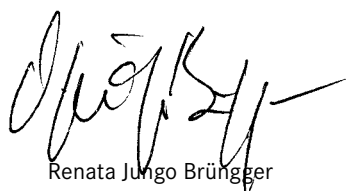
Stuttgart, den 17. Februar 2021



Ola Källenius



Martin Daum



Renata Jungo Brüngger



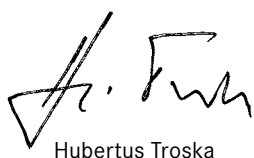
Wilfried Porth



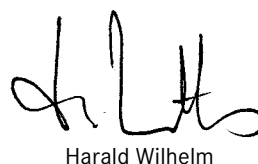
Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Daimler AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Daimler AG, Stuttgart (die Gesellschaft), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Daimler AG einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach §§ 289b Abs. 1, 289c, 315b Abs. 1, 315c HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.


Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt in der Prüfung des Jahresabschlusses

Ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt ist ein Sachverhalt, der nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 war. Dieser Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab.

Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Finanzanlagen finden sich im Anhang in  **Anmerkung 3** »Finanzanlagen« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel »Daimler AG (Kurzfassung nach HGB)« im Abschnitt »Risiken und Chancen« und im Kapitel »Risiko- und Chancenbericht« im Unterabschnitt »Risiken und Chancen aus Beteiligungen und Kooperationen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG weist zum 31. Dezember 2020 Finanzanlagen in Höhe von Mio € 55.952 (i. Vj. Mio € 56.926) aus, davon entfallen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen Mio € 54.272 (i. Vj. Mio € 54.541), auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen Mio € 1.559 (i. Vj. Mio € 2.382). Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 60,4% und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der niedrigere beizulegende Wert als Maßstab für eine Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird aufgrund des in der Regel fehlenden Vorliegens von Marktwerten vorrangig mit dem ermessensbehafteten Ertragswert ermittelt. Für Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird in Abhängigkeit von der verbleibenden Laufzeit ebenfalls analog auf das Ertragswertverfahren zurückgegriffen. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Schätzung der künftigen finanziellen Überschüsse und langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Insbesondere vor dem Hintergrund aktualisierter Einschätzungen der Markt- und Absatzentwicklungen wurden im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von insgesamt Mio € 373 vorgenommen.

Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass aufgrund der Komplexität und des Ermessens im Zusammenhang mit der Ermittlung des beizulegenden Werts Wertminderungen nicht in ausreichender Höhe erfasst wurden und die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen somit nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir den Prozess zur Bestimmung von Anhaltspunkten für einen möglichen Abschreibungsbedarf gewürdigt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Hierzu haben wir insbesondere die Dokumentationen zu den Werthaltigkeitsbeurteilungen gewürdigt und uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung bzw. der erwarteten finanziellen Überschüsse der einzelnen Gesellschaften beschäftigt und mit den Planungsverantwortlichen erörtert.

Unsere Prüfungshandlungen zur Bewertung der aus unserer Sicht risikobehafteten wesentlichen Finanzanlagen bestanden insbesondere in der Beurteilung, ob die zugrunde liegenden Prognosen der finanziellen Überschüsse auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierbei haben wir zunächst für Produktions- und Vertriebsgesellschaften die von den Gesellschaften erwarteten Absatzmengen mit externen Markteinschätzungen abgeglichen. Daneben haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der in den Planungen verarbeiteten wesentlichen Annahmen, der strategischen Vorstellungen und der operativen Maßnahmen im Hinblick auf deren Auswirkung auf die Prognosen der finanziellen Überschüsse gewürdigt. Zur Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Bewertungsmethoden und der Kapitalisierungszinssätze im Rahmen der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes sowie zur Prüfung der mathematischen Richtigkeit der diskontierten Zahlungsströme haben wir teilweise unsere Bewertungsspezialisten eingebunden. Dazu haben wir unter anderem die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen bspw. des Kapitalisierungszinssatzes sowie der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis der vorliegenden Plandaten nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Finanzanlagen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „Daimler_AG_ESEF_Einzel_31122020.zip“ (SHA256-Hashwert: 03341db55359c0392cbf1fbd7a458eda08cd58ad39067b150625bf56b4df17af), die im geschützten Mandanten Portal für den Emittenten abrufbar ist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat.

Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Art.10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Juli 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Juli 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998 als Abschlussprüfer der Daimler AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Axel Thümler.

Stuttgart, den 17. Februar 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



gez. Sailer
Wirtschaftsprüfer



gez. Dr. Thümler
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenberichte« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

